

Anleitung zur Ahnenforschung

Sammeln von Fakten, Geschichten und Anekdoten

Nicht nur für Adel interessant

Antwort auf die Fragen: Mit wem bin ich verwandt? Wo komme ich her?

Genealogie: Lehre von der Abstammung, von der Herkunft

gr. *genea* = Stamm, Herkunft, Geburt, *logos* = Lehre, Kunde

(Wappenkunde: Heraldik, Siegelkunde: Sphragistik, Urkundenlehre: Diplomatik)

Sammeln von Familiendaten:

- Wann lebten die Großeltern, Urgroßeltern, Ururgroßeltern?
- Wo lebten sie? Wann und warum sind sie umgezogen?
- Welchen Beruf hatten sie? Wieviele Kinder hatten sie?
- Hatten sie öffentliche Ämter, besondere Verdienste, künstlerische Veranlagungen?
- Gibt es besondere Anekdoten aus ihrem Leben?

Das pralle Leben, nicht nur Zahlen.

Wichtige Daten:

- (sämtliche) Vor- und Nachnamen (auch Geburtsnamen)
- Geburtsdatum und Ort
- Namen des Partners, Heiratsdatum und Ort
- Namen der Kinder
- Beruf
- Todesdatum und Ort (Ort des Begräbnis)

Methoden zur Datengewinnung:

Private Quellen:

- Eigene Erinnerung
- Befragung von Verwandten (Vorsicht bei Klatschgeschichten, Erinnerungslücken)
- Familienalben
- Gemälde
- Wohnhäuser
- Inschriften auf Grabsteinen, Urnen

Offizielle Quellen:

- Familienbücher, Stammbücher
- Standesämter (seit 1876, linksrheinisch seit 1800 wg. Erster Französischer Republik)
- Einwohnermeldeamt (Umzüge)
- Kirchenbücher
- Zeitungen und Chroniken
- Auftrag an professionellen Familienforscher
- Hilfe von Archiven und Institutionen

- Austausch mit anderen Forschern (Internet):
Arbeitsgemeinschaften und Vereine für Familienkunde, Familiengeschichte, Familienforschung, Genealogie und genealogische Gesellschaften (Internet)

Hürden bei der Datengewinnung:

französische Sprache, Kalendarium, lateinische Begriffe, deutsche Schreibschrift

Daten sammeln und sichten; Organisieren:

Personenstammblatt (DIN A 4-Blätter, Karteikarten, PC)

Stammlinie (alle zum Vaterstamm gehörenden männlichen Vorfahren, Proband letztes Glied)

Ahnenliste (Proband, 1. Ahnenreihe, 2. Ahnenreihe, ..., n. Ahnenreihe)

Ahnentafel, Stammbaum

Literaturtipp:

CHRISTINA ZACKER: »Anleitung zur Ahnenforschung: Familienchronik & Familienwappen«
Augsburg 1999, Battenberg-Verlag ~ 10 €

Familienforschung per Computer

Organisation (Ahnenforschungs-Software + GEDCOM-Dateien)

Recherche & Kontaktaufnahme per Internet

Suchmaschinen (Verwandte azufindig machen)

telefonbuch.de (Verwandte ausfindig machen, Kontakt aufnehmen, Austausch)

Daten erwerben + austauschen

Surftipps:

<http://www.daubnet.com>

Software zur Verwaltung des Familienstammbaumes

Registrierung 35,- € Das Programm läßt Sie ohne Registrierung bis zu 50 Personen erfassen.

(Größere Bäume können aus bestehenden Dateien geladen werden)

<http://gedbas.genealogy.net>

GedBas ist eine Datenbank mit genealogischen Daten: Jeder Familienforscher kann seine Forschungsergebnisse beitragen, jeder kann die Datenbank abfragen. Die Dateien müssen im Gedcom-Format vorliegen. Gedcom ist ein Dateiformat, das dazu dient, Daten zwischen verschiedenen Genealogie-Programmen auszutauschen. Gedcom-Dateien können auch mit Texteditoren angesehen werden.

<http://www.ahnenforschung.net>

Umfangreiches Ahnenforschungs-Portal

<http://www.uni-saarland.de/~m.hahn/slp2000.htm>

Sütterlin-Lern-Programm